

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Hans Gabriels

Stellv. Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Kempcke

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms

Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Radmer

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ausschussmitglied Joachim Ender

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Werner Biehl

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius

Bedienstetenvertreter Dirk Janßen

Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Verwaltung

Dezernent Dr. Jens Gaul

Betriebsleiter Tim Menke

Betriebsleiter Holger Kullik

Betriebsleiterin Heike Hanseemann

Abteilungsleiter Kai-Uwe von Thülen

Sachbearbeiter Birger Ober-Bloibaum

Abteilungsleiter Thomas Wolanski

Projektleiter Thomas Jordan

Sekretariat Betriebsleitung Sabine Jakobs (Protokollführung)

Pressevertreter

Herr Müller-Haink, Wilhelmshavener Zeitung (öffentlicher Teil)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.07.2011
- 3 Vorlagen an den Rat
- 3.1 Jahresabschluss 2010 der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe **237/2011**
und Entlastung der Betriebsleitung
- 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 4.1 Ausnahme vom Einstellungsstopp - Einstellung Betriebswirtin / Betriebswirt Controlling **232/2011**
- 5 Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Parkplätze Pumpwerk
- 6.2 Schilderwald Radverkehr
- 6.3 Bushaltestellen Reinhard-Nieter-Krankenhaus / Fachhochschule
- 6.4 Ausgliederung Aufgaben Abfallentsorgung
- 6.5 Unsauberkeit an Bedarfsbushaltestellen Reinhard-Nieter-Krankenhaus
- 6.6 Zustand Ulmenstraße
- 6.7 Berichte über Pflegezustände etc.

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Gabriels**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Sitzung fand eine Besichtigung der Deponie Nord statt.

2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.07.2011

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil des Betriebsausschusses Technische Betriebe

Wilhelmshaven vom 01.07.2011 wurde einstimmig genehmigt.

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Jahresabschluss 2010 der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe **237/2011**
und Entlastung der Betriebsleitung

Das Ergebnis der Prüfung wurde durch **Herrn Groteschulte** (BPG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) in einer Präsentation vorgestellt (sh. Anlage). Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk mit Datum 21.04.2011 erteilt wurde.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

- 1) *Der Jahresabschluss der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe zum 31.12.2010 wird gemäß Abschlussprüfung der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 2.435.819,71 € festgestellt. Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.*
- 2) *Von dem Jahresgewinn werden zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung und zur Finanzierung von Investitionen 35.819,71 € in die allgemeine Rücklage eingestellt sowie 2.400.000,00 € zur Verzinsung des Eigenkapitals ausgeschüttet.*
- 3) *Gemäß §30 Eigenbetriebsverordnung Nds. wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.*

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

4.1 Ausnahme vom Einstellungsstopp - Einstellung Betriebswirtin / Betriebswirt Controlling **232/2011**

Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage vor.

Herr Kanth hinterfragte, aufgrund welcher Erkenntnisse und Bewertungen die Betriebsleitung nicht mit der Rückkehr der betreffenden Mitarbeiterin rechnet. Desweiteren bat er um Beantwortung, ob Wiedereingliederungsschritte durchgeführt sowie wann und mit wem der Vorgang mit dem Fachbereich 10 abgestimmt wurde. Weiterhin bat er um Beantwortung, ob eine interne Ausschreibung dieser Stelle durchgeführt oder ob interne Umsetzungen geprüft wurden. Außerdem fragte er, warum diese Stelle entgegen der sonst üblichen Praxis bei TBW unbefristet besetzt werden soll.

Herr Kullik führte aus, dass die Beschlussfassung sich im ersten Schritt auf die Ausnahme vom Einstellungsstopp beziehe, eine Ausschreibung sei noch gar nicht erfolgt. **Herr Kullik** führte weiter aus, dass auch bei einer öffentlichen Ausschreibung selbstverständlich auch interne Bewerbungen möglich seien. Die Ausschreibung solle aber zeitgleich intern und extern erfolgen. Benötigt wird eine Betriebswirtin / ein Betriebswirt bzw. Diplom-Kauffrau / Diplomkauffmann. Es steht fest, dass die Stelle dauerhaft und umgehend besetzt werden muss, da ansonsten die in diesem Bereich anfallenden Aufgaben nicht erledigt werden könnten.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-(2 Gegenstimmen sowie 2 Enthaltungen)

Der Verwaltungsausschuss stimmt der schnellstmöglichen unbefristeten Einstellung einer Betriebswirtin / eines Betriebswirtes zu.

5 Vorlagen an den Betriebsausschuss

keine

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Parkplätze Pumpwerk

Herr Radmer sprach die Thematik „Probleme Parkplätze am Pumpwerk“ an. Das Thema wurde gestern (01.09.2011) im Betriebsausschuss GGS diskutiert. Dort wurde angesprochen, dass GGS im Bereich Banter Kaserne ein Gelände kostenlos zur Verfügung stellt und hier müssten nun entsprechend Parkplätze eingerichtet werden. Über diesen Sachstand sei TBW informiert.

Frau Hanseemann führte hierzu aus, dass diese Information bei TBW vorliegt, z. Zt. wartet TBW bzgl. Abstimmung der Kostenfrage auf Antwort der WTF, Herrn Kiesbye.

Herr Radmer bittet darum, das Thema zur nächsten Betriebsausschusssitzung TBW auf die Tagesordnung zu setzen.

6.2 Schilderwald Radverkehr

Herr Radmer bittet darum, dass Ergebnis zum Thema „Schilderwald Radverkehr“ im nächsten Ausschuss zu behandeln.

6.3 Bushaltestellen Reinhard-Nieter-Krankenhaus / Fachhochschule

Herr Weerda merkte an, dass die Bauarbeiten an beiden Bushaltestellen begonnen hätten, eine Seite sei so gut wie fertig, auf der anderen Seite sei jedoch ein Stillstand zu verzeichnen.

Beantwortung zu Protokoll:

Die Arbeiten konnten aufgrund der Wetterverhältnisse (Regen) nicht wie geplant fortgeführt werden.

6.4 Ausgliederung Aufgaben Abfallentsorgung

Herr Kanth fragte an, ob eine Ausgliederung weiterer Aufgaben der Abfallentsorgung geplant sei. Falls dies der Fall sein sollte, erbat er Auskunft darüber, ob es eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gäbe, die die personellen und betriebswirtschaftlichen Folgen der Ausgliederung darstellt. Weiterhin fragte **Herr Kanth**, ob geplant sei, einen Wirtschaftlichkeitsvergleich zu der Frage kommunal oder private Aufgabenerledigung durchzuführen. Zudem erbat **Herr Kanth** Auskunft darüber, ob vor einer weiteren Ausgliederung von Teilen der Abfallentsorgung der Betriebsausschuss TBW vorab beteiligt würde und ob geplant sei, aufgrund des Ausscheidens des

jetzigen Geschäftsführers bei WEL diese Stelle neu zu besetzen. **Herr Kanth** sei darüber erst gestern informiert worden, daher war es nicht möglich, dieses Thema im Vorfeld an den Betriebsausschuss zu geben.

Herr Dr. Graul führte aus, dass es vor einigen Jahren eine Grundsatzentscheidung des Rates bezogen auf die Gründung der WEL als 100%ige Tochter der Stadt (gehalten von WEB) gegeben habe. Die Firma WEL wurde damals mit einem bestimmten Aufgabenspektrum auf dem Weg gebracht, dazu gehörte auch die Übertragung der Abfallsammlung. Dies sei in den Jahren nach der Gründung sukzessive umgesetzt worden, in dem Umfang, wie es bei WEB (also der Mutter) über sozialverträgliche, personalwirtschaftliche Maßnahmen ermöglicht wurde. Für diese Grundsatzentscheidung habe es auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gegeben, welche in den damaligen Beschlüssen dokumentiert sei. Diese Grundsatzbeschlüsse sind in den vergangenen Jahren immer wieder umgesetzt worden, dies wurde auch in den Gremien rückgekoppelt.

Herr Kanth bat darum, dass der Betriebsausschuss TBW die Gelegenheit bekommt, diese neue Faktenlage neu zu bewerten.

Herr Kanth forderte, dass der Betriebsausschuss TBW sich mit diesem Thema auseinandersetzen und eine Neubewertung vornehmen solle.

Herr Dr. Graul führte aus, dass eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorläge. Eine Neubewertung würde nur dann Sinn machen, wenn sich die Faktenlage verändert hätte, was nicht der Fall sei. Zum Thema Ausfallzeiten wird im nicht öffentlichen Teil näher Stellung genommen. Solange sich die Rahmenbedingungen nicht grundsätzlich ändern, gäbe es keinen Grund, die Grundsatzposition in Frage zu stellen.

Ziel sei es für **Herrn Kanth**, dass vor einer weiteren Ausgliederung die Beschlusslagen geprüft würden. **Herr Kanth** forderte, die Beschlusslagen auszusetzen und zur nächsten Ausschusssitzung auf die Tagesordnung zu setzen, um eine Neubewertung vorzunehmen, allerdings seien ja wieder Fakten gesetzt worden. **Dr. Graul** führte aus, dass es keine aktuelle Beschlusslage gäbe und es sich um einen alten Grundsatzbeschluss handeln, welcher vom Betrieb abgearbeitet würde, wann immer die Bedingungen dafür gegeben seien.

Dr. Graul schlug vor, dass TBW in der nächsten Ausschusssitzung die alten bzw. aktualisierten Zahlen (falls diese Zahlen trotz des fehlenden Controlling-Mitarbeiters lieferbar seien) nochmals darstellt

Herr Gabriels merkte an, dass weitere Fragen zu einer möglichen Ausgliederung im nicht öffentlichen Teil zu behandeln seien.

Herr Wolanski kündigte an, zu dem Thema im nicht öffentlichen Teil der Sitzung Stellung zu nehmen.

6.5 Unsauberkeit an Bedarfsbushaltestellen Reinhard-Nieter-Krankenhaus

Herr Ender berichtete über die Unsauberkeit an den Bedarfsbushaltestellen am Reinhard-Nieter-Krankenhaus. Ein Papierkorb wäre gar nicht vorhanden, der ganze Unrat würde sich auch auf dem Rasen bzw. am Anfang des kleinen Waldstücks sammeln. Außerdem wären Rad- und Fußweg schon halb zugewachsen. Zudem wies **Herr Ender** darauf hin, dass ein kleiner Papierkorbbehälter bei der Einrichtung an den endgültigen Bushaltestellen nicht ausreichend sei.

Herr Radmer ergänzte, dass ihm berichtet wurde, dass sich der Radweg in diesem Bereich in einem schlechten Zustand befinden würde.

Herr Gabriels gab zur Kenntnis, dass das Thema hiermit aufgenommen wurde und **Frau Hanseemann** zur nächsten Sitzung über den Sachstand berichten wird.

6.6 Zustand Ulmenstraße

Herr Kempcke berichtete über den schlechten Zustand der Ulmenstraße im Bereich Müller Straße bis Heppenser Straße).

Frau Hanseemann sagte eine Überprüfung zu.

6.7 Berichte über Pflegezustände etc.

In einer Diskussion wurde die Frage aufgeworfen, wie zukünftig Mängel mit immer weniger Personal abgestellt und der Pflegezustand im Stadtgebiet verbessert werden könnte.

Herr Kanth sprach in diesem Zusammenhang einen Artikel aus der Wilhelmshavener Zeitung mit der Überschrift „Die grüne Stadt nicht nur am Meer“ an. Er bat um Aussage darüber, ob geplant sei, aufgrund der ständigen Kritik und vielen Mängel, die immer wieder auf den Tisch kommen, ein grundsätzliches Konzept seitens der Betriebsleitung zu erarbeiten, um es personell und organisatorisch in den Griff zu kriegen, die städtischen Parks, Straßen und Grünanlagen allgemein in

einen guten und sauberen Zustand zu bekommen.

Frau Hansemann nahm zu dem Artikel aus der Wilhelmshavener Zeitung Stellung und merkte an, dass die veröffentlichten Bilder nicht mit TBW abgestimmt wurden und es sich ausschließlich um Bilder aus Bereichen handelte, wo die Zuständigkeit gar nicht bei TBW, sondern bei den Anwohnern läge. Weiter berichtete **Frau Hansemann** darüber, dass TBW dabei sei, ein Konzept zu erstellen. Ein Workshop zur Ermittlung von Handlungsfeldern wurde durchgeführt, die Aufstellung eines Konzeptes benötige jedoch seine Zeit.

Herr Menke ergänzte die Ausführungen von Frau Hansemann insoweit, dass TBW mit dem Ziel gegründet wurde, einen stärkeren Betrieb zu gründen und Synergien aus den beiden Betrieben zu schöpfen. Der jetzige Zustand sei ohne Frage unbefriedigend, z. Zt. würden Grundlagen ermittelt und man befinde sich in der Übergangsphase. Zukünftig werde es jedoch auch eine politische Diskussion sein, welcher Pflegestandard in der Stadt Wilhelmshaven gewollt ist und der Ausschuss wird sich gemeinsam mit TBW im nächsten Jahr intensiv mit dieser Thematik befassen müssen.

Herr Bolinius führte dazu aus, dass die städtischen Grünanlagen in diesem Jahr wirklich schlimm aussehen würden. Vor Jahren waren rund 50 Mitarbeiter plus eine Vielzahl von ABM- und anderen Kräften mit der Pflege beschäftigt. ABM-Kräfte u. ä. seien nun gar nicht mehr vorhanden und in diesem Jahr sei man personalmäßig aufgrund von Altersabgängen etc. soweit runtergerutscht, dass noch nicht einmal mehr die Mindeststandards geleistet werden können. Es sei unverständlich, warum nicht die wenigen momentan freien Stellen kurzfristig wiederbesetzt werden würden, um grobe Mängel zu beseitigen, damit durch Steuergelder finanzierte Grünanlagen nicht gänzlich verkommen. **Herr Bolinius** teilte weiter mit, dass es eine Aufrechnung gegeben habe, wie viel Personal notwendig sei, um den Mindeststandard zu halten. Der damalige SGW-Werksausschuss sagte zu, alles mindestens soweit zu halten, um nicht unter den Mindeststandard zu sacken und das würde **Herr Bolinius** aktuell bei TBW vermissen.

Es ergab sich eine Diskussion über die Altersstruktur.

Zudem erläuterte **Herr Dr. Graul**, dass der Bereich Alt-SGW steuerfinanziert sei und mit diesen

Mitteln auskommen müsste. Die Synergieeffekte, die man mit der Gründung von TBW verbunden hat, würden bereits greifen, richtig durchschlagende Ergebnisse könnte es aber erst geben, wenn die Grundlagenarbeit dafür geleistet wäre. Heute würden aber schon Mitarbeiter von Alt-WEB in Alt-SGW-Aufgabenbereichen eingesetzt werden, d. h. es wird schon horizontal unterstützt und ausgetauscht.

Ende der Sitzung 13:00 Uhr

Dr. Graul

Dezernent

Gabriels

Vorsitzende/r

Jakobs

Protokollführer/in